(idw)

idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Press release

Jade Hochschule - Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Katrin Keller

05/29/2019
http://idw-online.de/en/news716625

Miscellaneous scientific news/publications, Studies and teaching
Construction / architecture
transregional, national

Architekturstudierende entwerfen Städte der Zukunft

Im Städtebau stellen die Knappheit an Bauflächen und ihre effiziente Nutzung akute Probleme dar. Dieser Herausforderung nehmen sich rund 130 angehende Architekt_innen der Jade Hochschule im Projekt „Transformationen – Transforming the City“ an und erarbeiten Konzepte und Modelle für Gebäude im städtebaulichen Kontext.

Oldenburg. Im Städtebau stellen die Knappheit an Bauflächen und ihre effiziente Nutzung akute Probleme dar. Dieser Herausforderung nehmen sich rund 130 angehende Architekt_innen der Jade Hochschule im Projekt „Transformationen – Transforming the City“ an und erarbeiten Konzepte und Modelle für Gebäude im städtebaulichen Kontext. Diese Gebäude sollen zwei verschiedene Nutzungsarten in sich vereinen und auf Grundstücken in einer Modellstadt entstehen. Diese Modellstadt ist eine Arte Collage vieler internationaler Großstädte und besitzt Merkmale unter anderem von Tokio, Prag, Istanbul oder Madrid. Sie ist dementsprechend vielseitig und so müssen die Studierenden bei der Konzeption der Gebäude auf viele Variablen achten, wie beisielsweise Bodenbedingungen, Klima und die ansässige Bevölkerung.

Im Lehrkonzept „Transformationen“ werden seit mittlerweile acht Jahren die Fachgebiete Entwerfen, Gestalten und Darstellen vereint. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für Abstraktion sowie für das Zusammenspiel von Kunst und Architektur zu vermitteln sowie ihnen eine Möglichkeit zu geben, schon zu Anfang des Studiums kreative Entwürfe und Modelle zu generieren. „Den Blick für die Ästhetik muss man erst einmal entwickeln“, weiß Student Andre Giebel, der in seinem Modell eine Bibliothek mit einem Kulturzentrum kombiniert.

Ausstellung wird auf dem Hamburger Architektursommer gezeigt
Das Besondere in diesem Jahr ist, dass die finale Ausstellung nicht in Oldenburg gezeigt werden wird, sondern auf dem Hamburger Architektursommer. Vom 4. bis zum 14. Juni werden über 100 Entwürfe der Studierenden in der Freien Akademie der Künste in Hamburg zu sehen sein. Zusätzlich werden themenrelevante Vorträge gehalten und Diskussionsrunden geführt.

Zur Zwischenpräsentation im Mai zeigten sich die Beteiligten zuversichtlich und konnten bereits fortgeschrittene Modelle präsentieren und begleitende Plakate vorstellen. Die Ausstellung auf dem Hamburger Architektursommer ist kein Zufall, sondern eine Konsequenz aus der erfolgreichen Arbeit der letzten Semester. „In den letzten Jahren lief alles immer besser“, weiß Heidi Fletcher, Dozentin für Grundlagen des Entwerfens. „Wir haben geschaut, wo die Schwachpunkte sind und wie wir den Studierenden ihre Aufgabe besser erklären können. Vieles, was wir machen, ist sehr abstrakt. Wenn man aber erst einmal abstrakt denken kann, dann kann man allgemein viel freier denken.“

"Vieles, was wir machen, ist sehr abstrakt. Wenn man aber erst einmal abstrakt denken kann, dann kann man allgemein viel freier denken." Dozentin Heidi Fletcher
Foto: Andreas Rothaus/Jade HS